

Neues aus der Statistik

Zensus 2011 – Internetauftritt der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder präsentiert sich neu: www.zensus2011.de

Stichtag für den europaweiten Zensus 2011 in der Bundesrepublik Deutschland ist der 9. Mai 2011. Die Bürgerinnen und Bürger sollen umfassend über den kommenden Zensus informiert werden. Deshalb haben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder schon jetzt verstärkt mit der Öffentlichkeitsarbeit begonnen.

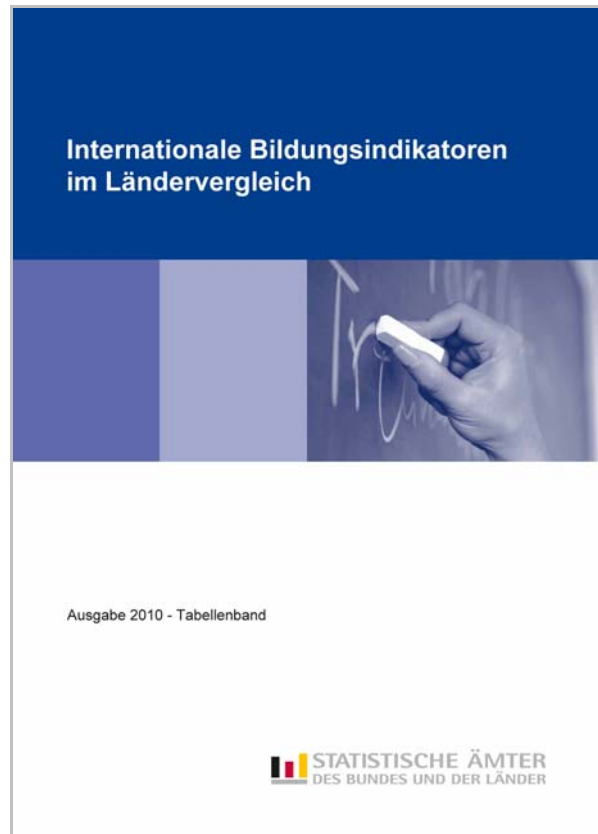
Neben Journalisten-Workshops in sechs Großstädten und weiteren Pressekonferenzen, auch in Hannover, soll durch die laufende Aktualisierung des Internetportals dem großen Informationsbedarf der Bevölkerung Rechnung getragen werden. Unter der Adresse www.zensus2011.de erwartet die Besucher nun eine Internetseite, die in modernem Layout schnell und ansprechend einen Überblick über den Zensus liefert. Animationen, Infografiken und ein Glossar helfen bei spezifischen Fragen und auch die Fragebögen können eingesehen werden. Transparenz schaffen und im Dialog mit der Bevölkerung stehen – das ist den Statistischen Ämtern im Zuge ihrer Zensus-Kommunikation besonders wichtig. So werden Diskussionen aufgegriffen und es wird auch auf zensuskritische Beiträge aus den Medien und der Öffentlichkeit verwiesen. Darüber hinaus können die Bürgerinnen und Bürger bei weiteren Fragen ein Kontaktformular nutzen. Journalisten werden im Presseblog über aktuelle Themen und Termine auf dem Laufenden gehalten. Die Methode und der Nutzen des Zensus 2011 werden damit allen Interessierten im Internet ausführlich erläutert.

Neue Veröffentlichungen zur Bildung in Deutschland und den Bundesländern

Bereits zum fünften Mal geben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Broschüre "Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich" heraus. Die Ausgabe 2010 kann seit September im Statistik-Portal als pdf-Dokument heruntergeladen werden (www.statistik-portal.de → Veröffentlichungen → Thematische Veröffentlichungen).

Anknüpfend an den internationalen Vergleich der OECD „Bildung auf einen Blick“, der seit 1992 jährlich im September erscheint, ist das deutsche Bildungsniveau in diesem Tabellenband anhand ausgewählter Indikatoren nach Bundesländern gegliedert dargestellt. Die Indikatoren stammen aus den Themenbereichen Bildungszugang, Bildungsbeteiligung und Bildungsverlauf, investierte Ressourcen, Lernumfeld und Organisation von Schulen sowie Bildungsergebnisse und Bildungserträge.

Inhaltlich anders gelagert ist der von der Autorengruppe Bildungsberichterstattung im Auftrag der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erstellte Bildungsbericht „Bildung in Deutschland 2010“.



Diese zum dritten Mal erschienene Veröffentlichung bietet eine umfassende aktuelle Bestandsaufnahme des deutschen Bildungssystems. Auf der Basis von Indikatoren informiert der Bericht mit erläuternden Texten und Schaubildern über alle Bereiche des Bildungswesens – von der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung bis hin zu den verschiedenen Formen der Weiterbildung im Erwachsenenalter. Schwerpunktthema ist die Perspektive des Bildungssystems vor dem Hintergrund des demografischen Wandels anhand konkreter Vorausberechnungen.

Zu den beteiligten Institutionen gehören neben dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), dem Deutschen Jugendinstitut e.V. (DJI), der Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS) und dem Soziologischen Forschungsinstitut e.V. an der Universität Göttingen (SOFI) auch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Der Bildungsbericht und weiterführende Materialien sind unter www.bildungsbericht.de abrufbar.